Flugblatt 1 der Besetzer und Unterstützer der Mansteinstr. 10/10a

DER SENAT HAT IM BEREICH WOHNUNGSPOLITIK VERSAGT !
WIR HELFEN UNS SELBST !

Was geschah in Manstein 1o/1oa ?



Im Rahmen der Westtangenten-Planung sollten die Häuser abgerissen wer= den,billiger Wohnraum wie in großen Teilen Alt-Schönebergs einer Auto= bahn weichen,die eh nur Konsum und Prestige dient.
Auch nachdem die Westtangenten-Geschichte erstmal auf 5 Jahre verscho= ben war - Senat und Bund fehlt es an Geld - sollte weiterhin abgerissen werden.Schon seit Februar 79 wurde entmietet;auch wenn die letzte Mie= terin erst im Dezember 8o auszog,standen weite Teile der Häuser schon fast 2 Jahre leer.
In dieser Zeit wurden die Wohnungen in unbewohnbaren Zustand versetzt: Öfen weggeschleppt,elektrische Leitungen rausgerissen,sanitäre Anlagen zerstört,Fensterscheiben eingekloppt,ganze Fenster ausgehängt.-
Auf einmal - bezeichnender Weise direkt nach der Bambule in Kreuzberg und am Kudamm zwischen Hausbesetzerbewegung und Polizei/Staat - ent- schloß sich der Bezirk doch zu einer anderen Lösung:
Man entschied sich grundsätzlich für irgendso'ne Aufpepplung.
Geld würde schon irgendwoher kommen.Ein bißchen gesprochen hat man auch schon darüber.
Parallel zu diesem"grundsätzlichen Beschluß" wurde weiterhin die alte Idee vorangetrieben,wurden weiterhin Instellationen unbrauchbar gemacht, Öfen,auch Klobecken entfernt.Man sprach von "winterfest machen".Sind zugemauerte Ofenlöcher als winterfest zu verstehen?
Gleichzeitig wurde ein Termin im Frühling angedeutet,wo die Arbeiten wohl beginnen würden,die ganze Sache wäre so dem Winter überlassen wor- den,vielleicht hätte der Klarheit gebracht.-

Genutzt werden sollten die Häuser für Umsetzmieter,also Leute,die für eine befristtete Zeit Ersatzwohnungen brauchen,weil zu Hause Total=modernisierung ansteht.Beides - Umsetzmieter wie Totalmodernisierung - sind die typischen Folgen von verantwortungsloser Hausbesitzerpolitik.

IN UNSEREM FALL UND IN VIELEN ANDEREN FÄLLEN IST DER HAUSBESITZER DER STAAT !

Erstaunlich ist,daß dieses Haus so plötzlich Bedeutung für eine Nutzung durch Umsetzer bekommen hat.Oder sind die nur rasch mal vorgeschoben,weil man mit Umsetzern eh gut schieben kann ? ---
Der Senat wird sagen,die Dinge waren im Werden.Wir sehen das nicht als gegeben.Denn:

Eine Nutzung durch Umsetzer ist eine kurzfristige Lösung.Die lassen sich immer noch leicht woandershin umsetzen.Einer Wiederaufnahme des Westtan=gentenbaus und dem damit verbundenen Abriß von Manstein 1o/1oa stünde wenig entgegen.

Außerdem:
Wir haben in Kreuzberg gesehen,mit welchen Mitteln Senat und Wohnungsbau=gesellschaften immer wieder Mieter und Initiativen hingehalten und mit Versprechungen gefangen haben.Und letztlich doch zu Ergebnissen gekommen sind,die niemandem der Betroffenen recht sind,sei es Abriß- oder Moderni=sierungsspekulation.
Wir glauben den Versprechungen des Senats nicht mehr.Wir helfen uns selbst!
Hier stehen wir an der Sache.Hier können wir kontrollieren.Hier entschei=den wir mit.

ES IST LANGE GENUG ÜBER UNS ENTSCHIEDEN WORDEN - DAS GILT NICHT NUR FÜR UNSER HAUS UND DEN BEREICH WOHNEN !
WIR HABEN GESEHEN,WAS DABEI RAUSKOMMT.

WIR WOLLEN SELBSTVERWALTET WOHNEN UND SELBSTBESTIMMT LEBEN !

Wir zeigen hier,was wir drauf haben,der Senat mag sich Mühe geben,seine Vertrauenswürdigkeit zurückzugewinnen.

WEITET DIE BEWEGUNG AUS! DER NÄCHSTE SCHRITT SIND STADTTEILE UND STÄDTE !

Wir fordern:

- Freilassung der Gefangenen,die im Zusammenhang mit den Dezemberkra=wallen und Hausbesetzungen festgesetzt worden sind;davor keine Ver=handlungen mit dem Senat oder sonstwem
- Wir betrachten die Gefangenen als stellvertretend gefangengesetzt und daher als politische Gefangene.
  Gegen politische Gefangene politische Aktion!
- Keine Vernichtung von billigem Wohnraum
- Für Selbstverwaltung und Autonomie

Bildet Häuserräte !